

Zur schönen Aussicht

von Ödön von Horváth
Regie: Lilja Rupprecht



Premiere: Freitag, 07. Juni 2024, 19:30 Uhr

Weitere Vorstellungen:

Sa, 08. Juni 2024, 19:30 Uhr

Di, 11. Juni 2024, 19:30 Uhr

Fr, 14. Juni 2024, 19:30 Uhr

Do, 27. Juni 2024, 19:30 Uhr

Fr, 28. Juni 2024, 19:30 Uhr

In einem heruntergekommenen Hotel leben neben dem Direktor Strasser, einem abgedankten Offizier, auch Kellner Max, Chauffeur Karl und Baronin Ada Freifrau von Stetten. Bis auf die Baronin sind allesamt bankrott, gezahlt wird schon lange nicht mehr und Hoteldirektor, Angestellte und Gäste halten sich mit illegalen Trickereien über Wasser. In diese apathische Stimmung platzt Christine auf der Suche nach Strasser, der ihr Ex-Geliebter und Vater ihres Kindes ist. Die Männer verbünden sich mit Strasser gegen Christine und lassen erst von der Intrige ab, als bekannt wird, dass die junge Mutter inzwischen aufgrund einer überraschenden Erbschaft vermögend geworden ist. In einem absurden Machtkampf beginnen sie, um Christine zu werben.

Die 1926 geschriebene Komödie, in der sich jeder selbst der Nächste ist, ist eine Satire über eine dem Untergang geweihte Gesellschaft in einer Zeit sich stetig verschärfender wirtschaftlicher Konflikte. Die Fragen nach Gott und Geld und die unheimliche Sehnsucht nach dem Erstarren einer deutschnationalen Gesellschaft lassen den Text aktueller denn je erscheinen.

Mit: Christian Behrend, Friedrich-Ferdinand Dambeck, Heiko Fechner, Juliana Götze, Sascha Pertzel, Fridolin Sandmeyer, Rebecca Sickmüller, Jonas Sippel

Live-Musik: Heiko Fechner, Philipp Rohmer

Bühne: Holger Pohl

Kostüme: Victoria Behr

Musik: Philipp Rohmer

Dramaturgie: Juliane Koepp

ABOUTS

Regie

Lilja Rupprecht arbeitete zunächst als Regieassistentin am Thalia Theater in Hamburg u. a. bei Andreas Kriegenburg, Nicolas Stemmann und Stefan Kimmig. Ab 2009 studierte sie Regie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Mit ihrer Inszenierung CLAVIGO von Johann Wolfgang von Goethe wurde sie 2012 zum Körber Studio Junge Regie eingeladen. Es folgten Regiearbeiten u. a. am Deutschen Theater Berlin, der Schaubühne Berlin, am Volkstheater München, Schauspiel Frankfurt, Schauspiel Hannover, Schauspiel Köln, Schauspiel Stuttgart und am Wiener Burgtheater. Am RambaZamba Theater inszenierte sie Die Frauen vom Meer (2017/2018), Antigone (2018/2019 Koproduktion mit dem Deutschen Theater) sowie Die Ratten (2021/2022). Am Deutschen Theater arbeitete sie in ihren Inszenierungen immer wieder mit Schauspielgästen aus dem RambaZamba-Ensemble zusammen, so bei der Uraufführung von Thomas Melles Ode (2019/2020), Der Steppenwolf (2021/2022) und Caligula (2022/2023).

Bühne

Holger Pohl studierte Bildende Kunst an der HAW Hamburg. Er arbeitet seit 2006 als freischaffender Bildender Künstler in Berlin mit Installationen, Skulptur und Malerei. Seine Kunst sucht die Herausforderung in Gegenwahrnehmungen und mündet oft in hinter sinnigen, humorvollen Antithesen. Beliebtes Thema ist die Dekonstruktion des Leistungsgedanken, erprobt an sportlichen Spielarten, wie zum Beispiel Tennis, Hochsprung, Wettschwimmen oder Darts. Dazu zählen Arbeiten wie Tennis Court Rising (2013), ein 12 Meter hoher, vertikaler Tennisplatz auf einem Acker, oder 87 hours of sculpture (2014), die Installation einer überdimensionalen Stoppuhr mit einem sich über drei Monate verlangsamen Countdown von 87 Stunden am Museum for Contemporary Art in Rijeka, Kroatien.

Kostüme

Victoria Behr studierte Kostümbild an der HAW Hamburg. Nach ihrem Studium assistierte sie an verschiedenen Theatern und Opernhäusern, seit 2008 ist sie als freie Kostümbildnerin im In- und Ausland tätig. Mit den Regisseuren Jan Bosse, Herbert Fritsch, Barrie Kosky und Antú Romero Nunes arbeitete Victoria Behr u.a. an der Volksbühne und der Schaubühne Berlin, am Burgtheater in Wien, dem Thalia Theater in Hamburg, dem Residenztheater in München, dem Theater Basel, dem Theater Bremen, der Komischen Oper Berlin, der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper und der Opéra de Lyon sowie bei den Salzburger Festspielen. Für den Regisseur Benedict Andrews entwarf sie Kostüme am Young Vic in London, der Königlichen Oper in Kopenhagen, der Komischen Oper Berlin, der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam und der English National Opera. In der Kritikerumfrage der Zeitschrift Theater heute wurde Victoria Behr fünfmal zur Kostümbildnerin des Jahres gewählt: 2011 für Nora, 2012 für Die (s)panische Fliege, 2014 für Ohne Titel Nr. 1, 2015 für der die mann und 2020 für Amphitryon. Für ihre Kostüme für Frau Luna an der Berliner Volksbühne und Peter Eötvös' Drei Schwestern in Zürich wurde sie 2013 von der Zeitschrift Opernwelt als Kostümbildnerin des Jahres ausgezeichnet.

Musik

Philipp Rohmer studierte Jazzkontrabass und Alte Musik an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Er spielt in zahlreichen Jazzensembles, schreibt und spielt Musik für Theaterinszenierungen und ist künstlerischer Impulsgeber verschiedener musikalischer Formationen. Mit Lilja Rupprecht verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit, am RambaZamba komponierte er die Musik zu ihrer Inszenierung von *Die Ratten* (2021/2022). Zusammen mit den RambaZamba-Schauspieler:innen Juliana Götze und Jonas Sippel sowie Musikerin Lisa Zwinscher entwickelte er 2020 unter dem Namen „Nauten“ einen musikalischen Abend zum Thema Heimat, der beim Jazzfestival Leipzig und beim inklusiven Musikfestival Studio 21 in Berlin gezeigt wurde.

Dramaturgie

Juliane Koepp studierte Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach dem Studium war sie Regie- und Dramaturgieassistentin bei Andreas Kriegenburg an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Ab 1997 war sie als Dramaturgin unter der Intendanz von Ulrich Khuon zunächst am Schauspiel Hannover, von 2000 bis 2009 am Thalia Theater Hamburg und seit der Spielzeit 2009/2010 am Deutschen Theater Berlin tätig. Sie arbeitete mit zahlreichen Regisseur:innen, u. a. René Pollesch, Armin Petras, Jorinde Dröse, Stephan Kimmig, Stefan Pucher, Karin Henkel, Sebastian Hartmann, Tilmann Köhler, Martin Laberenz und Lilja Rupprecht zusammen. Seit der Spielzeit 2023/2024 ist sie Chefdramaturgin am RambaZamba Theater.

